# Bunter Anlass mit tamilischen Kultur

Rheinfelden: «Kulturelle Begegnungen - Treffpunkt Stadtbibliothek»

**(ft) Der zweite Anlass in der Reihe «Kulturelle Begegnungen - Treffpunkt Stadtbibliothek» fand in Rheinfelden am Sonntag, 23. Juni, statt. Dank der Unterstützung der tamilischen Schule «Tamil Education Service Switzerland-TESS», der aktiven Teilnahme sowie des grossen Engagements der zwei Lehrerinnen Kavitha Raveenthiran (Rheinfelden) und Thevananthini Paramarajah (Möhlin) konnte ein vielfältiges Programm in der Stadtbibliothek Rheinfelden präsentiert werden.**

**An diesem bunten Nachmittag wurde viel kommuniziert, Neugier wurde geweckt und es entstanden neue Kontakte** **Foto: zVg**

Bei herrlichem Wetter eröffneten die Tamilen das Programm mit einem Begrüssungsritual vor der Stadtbibliothek an der Marktgasse mit Weihrauch, Blumen und Früchten. Anschliessend bekamen die Gäste ein «Santhanapottu, Kumkumapottu», ein Segenszeichen, auf die Stirn, welches auch Energie verleiht. Bibliotheksleiterin Barbara Scholer und Projektkoordinatorin Sandra Mesic Preprotic durften bei dem Ritual mitmachen. Die TESS-Schulleiterinnen Jayagowry Tharmakulasingam und Intra Nanthakumar eröffneten den Anlass in tamilischer Sprache. Für die Übersetzung auf Deutsch sorgten Schülerinnen und Schüler. Die musikalische Überraschung wurde von zwei jungen Schülerinnen in traditionellen seidenen und reich geschmückten Tanzgewändern dargeboten. Die barfüssigen Tänzerinnen verzauberten das Publikum mit ihren schönen, präzisen Bewegungen. Als die Temperaturen stiegen und es auf der Marktgasse heiss wurde, war die richtige Zeit gekommen, alle Interessierten für das weitere Programm in die Bibliothek und auf die herrlichen Rheinterrasse eingeladen.

Vor der Eingangstür war ein symmetrisches Muster aus farbigem Sand, ein so genanntes «Kolam», ein Willkommenssymbol, speziell für die Besucherinnen und Besucher angefertigt worden. Die hellen Bibliotheksräume waren mit Blumen geschmückt und alle Gastgeberinnen und Gastgeber traditionell farbenfroh gekleidet. Schliesslich sind Farben und Blumen wichtige Elemente der tamilischen Kultur. Man konnte auch junge Musikerinnen und Musiker mit traditionellen sowie modernen Instrumenten sehen und hören sowie interessante Gespräche mit ihnen führen.

## Viele Inspirationen

Die vielen Gäste konnten sich an verschiedenen Ständen inspirieren lassen. Ob bei der Schreibwerkstatt oder dem Crashkurs Tamilisch, alle erfuhren etwas mehr von dieser alten Sprache. Auch die wunderschönen von Kriegswitwen hergestellten Handarbeiten aus Kokosnuss und Palmblättern waren da zu sehen. Das Highlight war sicher die Henna-Tattoo-Aktion, welche besonders rege von Frauen in Anspruch genommen wurde. Auch über bekannte und unbekanntere feine Gewürze war einiges zu erfahren. Einen besonderen Genuss boten die feinen kulinarischen Spezialitäten, welche fleissige Frauen und Männer mit Herzblut für die Gäste vorbereitet hatten – von würzigen und süssen Köstlichkeiten auf Bananenblättern, duftendem Ingwer-Tee oder Sri-Lanka-Kaffee bis zu live hergestellten Kokosnuss-Crêpes. Es bleiben sicher nette Begegnungen, feine Düfte und gegenseitige Verständigung in Erinnerung. Und das ist das allerwichtigste Ziel dieser Veranstaltungsreihe.

## Offenheit und Engagement

Dreieinhalb Stunden dauerte die gesamte Veranstaltung und in der Bibliothek wurde viel kommuniziert, Neugier geweckt, es entstanden neue Kontakte, vielleicht konnten auch Hemmungen abgebaut werden. Es war ein sehr schöner Nachmittag mit netten und offenen Tamilinnen und Tamilen, besonders die junge Generation hat mit ihrer Offenheit und ihrem Engagement begeistert.

Ein ganz herzliches Dankeschön gebührt der tamilischen Schule TESS sowie allen Mitwirkenden für den schönen unvergesslichen Nachmittag im Treffpunkt Stadtbibliothek Rheinfelden.

«Kulturelle Begegnungen – Treffpunkt Stadtbibliothek» geht am Sonntag, 20. Oktober, weiter. Welche Kultur Gastgeber sein wird? Man darf sich überraschen lassen. Alles bleibt weiterhin kostenlos und ist für alle Neugierigen geeignet. Mehr Informationen über diese Veranstaltungsreihe erteilt die Koordinatorin, Sandra Mesic, Tel. 076 567 30 94.